

## Aufzüge in Bestandsgebäuden

Von KONE Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren



© Toni Rappersberger

KONE GmbH Aufzüge, Rolltreppen,  
Automatiktüren  
Vahrenwalder Str. 317  
30179 Hannover  
Deutschland

Tel.: 0800 8801188  
Fax: +49 511 2148220

service.de@kone.com  
www.kone.de

Mit einer professionellen Wartung und Instandhaltung begleitet KONE einen Aufzug über den gesamten Lebenszyklus. Wenn umfangreiche Reparaturen anfallen oder die Anlage die nötigen Sicherheitsstandards nicht mehr erfüllt, ist die Zeit für eine Aufzugsmodernisierung gekommen.

Je nach Alter und Zustand der bestehenden Aufzugsanlage ist eine Modernisierung durch Austausch von Aufzugskomponenten als auch ein Komplettaustausch möglich.

Mit der Modernisierung lassen sich individuelle Anforderungen an die Zutrittssicherheit, Barrierefreiheit, Anlageneffizienz und an den Nutzungskomfort bestehender Aufzugsanlagen bedarfsgerecht erfüllen.

### Leistungen und Services

- Herstellerunabhängige Wartung  
Maßgeschneiderte, flexible Wartungslösungen für alle Aufzüge aller Hersteller
- Aufzugsmodernisierung  
Planung und Modernisierung von Aufzugsanlagen in Bestandsgebäuden jeden Alters
- Komplettaustausch  
Platzsparender, maschinenraumloser Personenaufzug KONE NanoSpace™ DX mit bis zu 40 m Förderhöhe

## Modernisierung von Aufzügen

Aus der Serie Aufzüge in Bestandsgebäuden von KONE Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren



Mit der Modernisierung von Aufzügen können Barrierefreiheit und Sicherheitsstandards erfüllt werden, ohne den kompletten Aufzug zu tauschen. Das spart Ressourcen. Über die Instandhaltung des Aufzugs hinaus, lassen sich Komfort und Energieeffizienz verbessern. KONE bietet eine Aufzugsmodernisierung einzelner Komponenten wie Türantrieb, Anzeigeelemente und Beleuchtung als auch eine modulare Modernisierung von Antrieb, Elektrik, Aufzugskabine oder Kabinentüren in einem Arbeitsschritt.

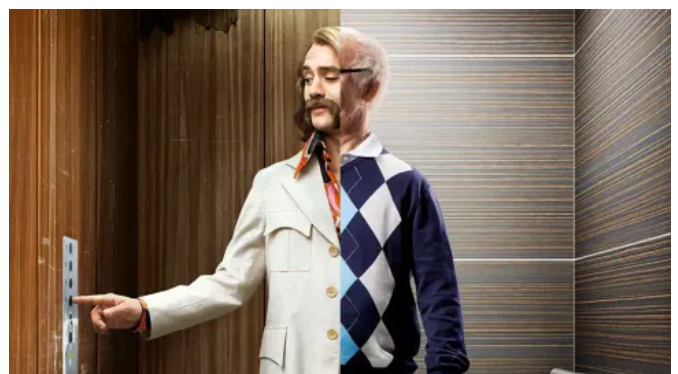
### KONE Aufzugsmodernisierung

#### Warum modernisieren?

Wenn viele Reparaturen anfallen, Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind und die Anlage nicht mehr die nötigen Sicherheitsstandards erfüllt, ist die Zeit gekommen für eine Aufzugsmodernisierung.

#### Zustandsanalyse

1. Sicherheitsanalyse erstellen lassen und Sicherheits- und Haftungsrisiko kennen
2. Kosten-Überblick verschaffen, speziell für Reparaturen und Entstörungen der letzten Jahre
3. Gebäudenutzung betrachten, heute und in Zukunft
4. Zieldefinition und Konzeption für die weitere Planung die Aufzugsmodernisierung



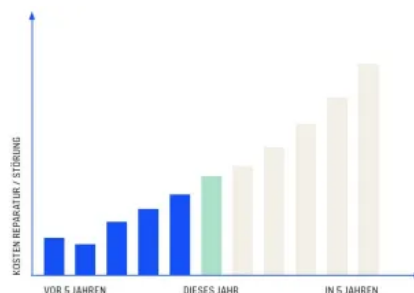
Wenn viele Reparaturen anfallen und die Anlage nicht mehr die nötigen Sicherheitsstandards erfüllt, bietet KONE verschiedene Möglichkeiten zur Aufzugsmodernisierung.

## Modernisierung von Aufzügen

Aus der Serie Aufzüge in Bestandsgebäuden von KONE Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren

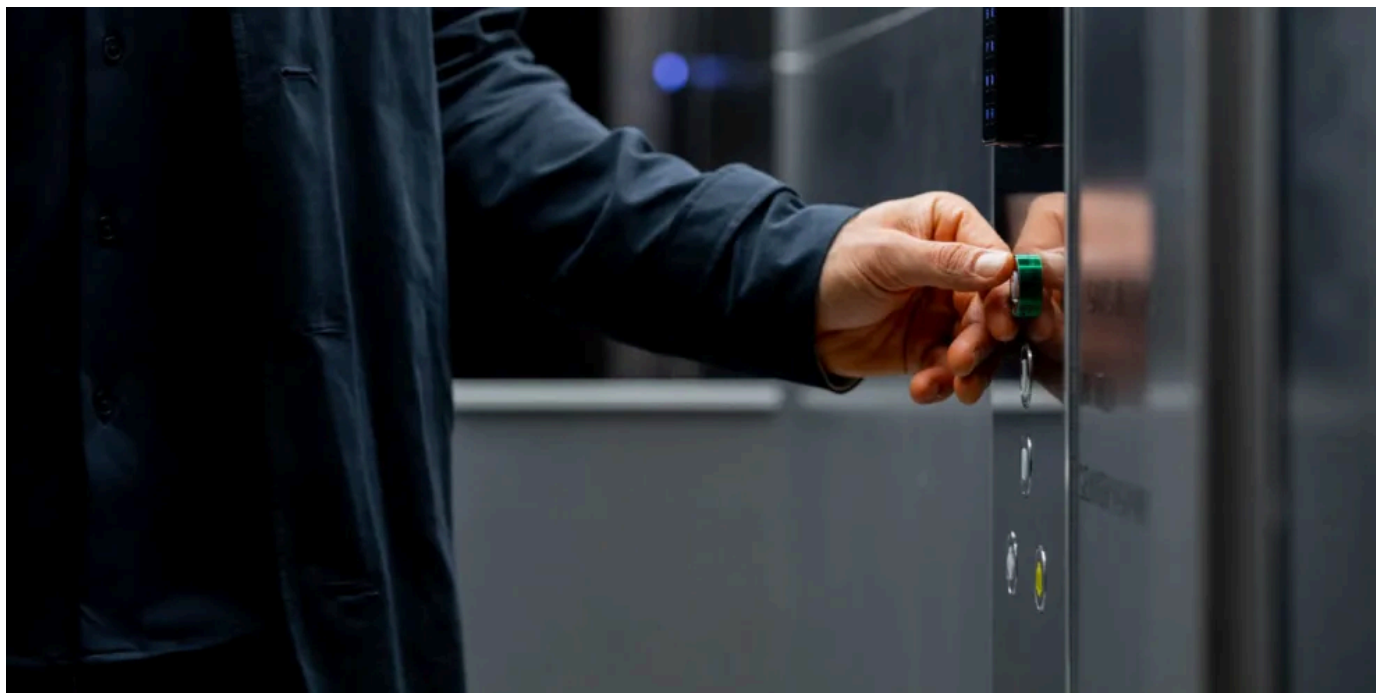
Prüf	Gefährdungssituation	Gefährdung vorhanden?	Risikostufe	Maßnahmen zur Verringerung des Risikos	Ergreifene Maßnahmen	Anmerkungen
<b>6. Fahrkorb</b>						
6.1	Unzureichende Länge der Schienen am Fahrkorb	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Hoch	1. Einbau einer Fahrkorbschiene nach EN 81-20:2014, 5.4.3 oder einer nicht möglich 2. Einbau einer Fahrkorbschiene nach EN 81-20:2014, 5.4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.2	Ausführung des Aufzugs ohne Fahrkorbschienen	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Hoch	Einbau von Fahrkorbschienen oder geeigneten Ersatzmaßnahmen nach EN 81-20:2014, 5.3	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.3	Fehlender oder unzureichender Schutz gegen Absturz vom Fahrkorbdach	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Hoch	1. Verriegelung des inneren Absturzes zwischen dem äußeren Rand des Daches und der angrenzenden Wand auf 0,90 m 2. Einbau einer Verriegelung auf dem Fahrkorbdach nach EN 81-20:2014, 5.4.7	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.4	Unzureichender horizontaler Abstand zwischen der inneren Wand des Schachtes und der Türschwelle und Türankern des Fahrkorbs oder der Schließbauteile von Fahrkorbschließvorrichtungen	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Hoch	1. Verriegelung des Abstands gem. EN 81-20:2014, 5.2.5.3 oder 2. Einbau von Verriegelungen an der Fahrkorbtür nach EN 81-20:2014, 5.2.9.2	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.5	Fehlen eines Notbremschalters auf dem Fahrkorbdach	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Hoch	Einbau eines Notbremschalters nach EN 81-20:2014, 5.2.2.1.1	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.6	Fehlende oder unzureichende Inspektionsvorrichtung auf dem Fahrkorb	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Mittel	Einbau einer Inspektionsvorrichtung nach EN 81-20:2014, 5.2.2.1.3	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
6.7	Fehlende Alarm-/Notbenachrichtigung für auf dem Fahrkorbdach eingeschlossene Personen	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Mittel	Einbau einer Auslöseinrichtung für das Notrufsystem auf dem Fahrkorbdach nach EN 81-20:2014, 5.2.1.6	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Eine Aufzugsmodernisierung erfordert eine Sicherheitsanalyse mit einer Aufzugsprüfung nach EN 81-80 und einer Eignungsprüfung.



Überschreiten die Instandhaltungskosten etwa 2.000 € pro Jahr, sollte eine Aufzugsmodernisierung in Betracht gezogen werden.

### Modernisierung einzelner Komponenten



Durch die Erneuerung von Einzelteilen in der Steuerung, Elektrik und Beleuchtung lässt sich der Energieverbrauch senken und der Nutzungskomfort verbessern.

#### Einzelne Komponenten tauschen

Die Erneuerung einzelner Aufzugskomponenten lässt sich schnell und kosteneffizient umsetzen. Mögliche Modernisierungen umfassen Bereiche wie Türantrieb, Anzeigeelemente und Beleuchtungssysteme.

##### – Energieeffizienz

Durch die Erneuerung von Einzelteilen in der Steuerung, Elektrik und Beleuchtung lässt sich der Energieverbrauch senken.

##### – Verlässlichkeit

Mit dem Austausch einzelner Komponenten verbessert sich auch die Aufzugsleistung.

##### – Sicherheit

Die neuen Komponenten entsprechen den aktuellen Sicherheitsanforderungen.

**Mehr dazu:** [KONE Aufzugsmodernisierung einzelner Komponenten](#)



## Modernisierung von Aufzügen

Aus der Serie Aufzüge in Bestandsgebäuden von KONE Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren

### Modulare Aufzugsmodernisierung



Eine modulare Modernisierung können Personenfluss und Betriebskosten optimiert als auch Barrierefreiheit und Smart-Building-Technologien gewährleistet werden.

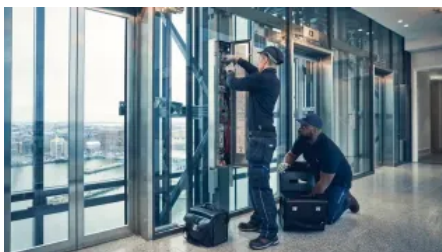
### Modernisierungspakete schnüren

Eine modulare Modernisierung ist ideal, wenn der Aufzug noch funktionsfähig ist. Durch die Aufrüstung eines bestehenden Aufzugs können Personenfluss und Betriebskosten optimiert als auch Barrierefreiheit und Smart-Building-Technologien gewährleistet werden.

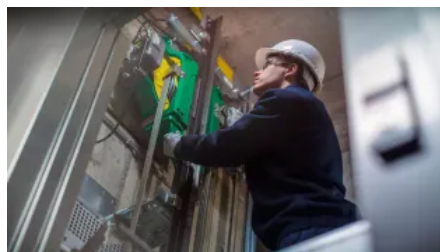
Die KONE Modernisierungspakete fassen mehrere mehrere Komponenten als Paket in einem Arbeitsgang zusammen.

- **Aufrüstung der Steuerung und Elektrik**  
Schnell zu installierende Lösungen sorgen dafür, dass der Aufzug in kürzester Zeit wieder betriebsbereit ist. Eine digitale Steuerung ermöglicht Energieeinsparung und Konnektivität für smarte Lösungen.
- **Austausch der Antriebseinheit**  
Der Austausch eines veralteten Motors gegen einen modernen, geregelten Antrieb erhöht die Effizienz und den Fahrkomfort.
- **Kabine und Signalisation**  
Moderne Ausstattungsoptionen für Signalisationen, Kabinen- und Türmaterialien, Medienbildschirme und mehr verbessern den Komfort und die Barrierefreiheit.
- **Kabinentüren**  
Zuverlässig öffnende und schliessende Türen sind ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit und Barrierefreiheit.

Mehr dazu: **KONE Modulare Aufzugsmodernisierung**



KONE Aufzugsmodernisierung von Steuerung und Elektrik



KONE Aufzugsmodernisierung durch Austausch der Antriebseinheit



KONE Aufzugsmodernisierung mit barrierefreien Kabinentüren

### Schritt-für-Schritt Anleitung

KONE leistet Hilfestellung bei der Zustandsanalyse und weiteren Planung des Modernisierungsprojekts.

## Modernisierung von Aufzügen

Aus der Serie Aufzüge in Bestandsgebäuden von KONE Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren

Mit der Schritt-für-Schritt Anleitung lassen sich die Funktionsfähigkeit des Aufzuges und die Anforderungen des Gebäudes ermitteln, die als Basis für weitere Planung der Modernisierung dienen.

**Mehr dazu:** [KONE Aufzugsmodernisierung](#) | KONE Orientierungshilfe Aufzugsmodernisierung

### Entscheidungsmatrix

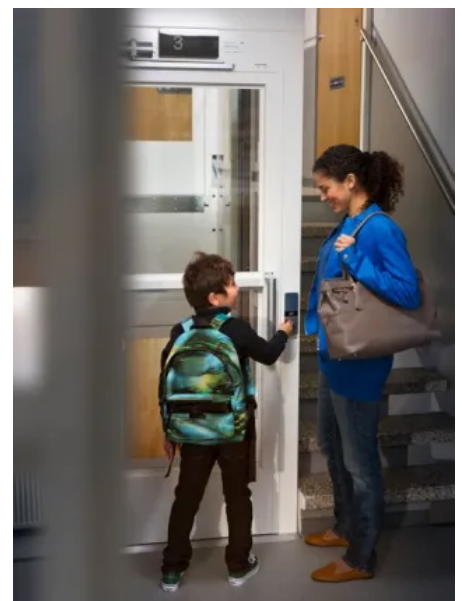
	Einzelkomponenten-austausch	Modularer Komponentenaustausch	Aufzug-Komplett austausch
Freiheitsgrade	+	++	+++
Investition	+	++	+++
Umbaudauer Zeitangabe für Standardaufzug mit 5 Etagen und bei Idealbedingungen	ca. 1 Woche	ca. 2 Wochen	ca. 3 bis 5 Wochen
„Wann lohnt sich was?“ Statistischer Richtwert (muss im Einzelfall betrachtet werden)	5 -15 Jahre	15-12 Jahre	> 20 Jahre



KONE Leistungen reichen von Modernisierung alter Aufzüge



... über den Komplett austausch von Aufzügen



... bis zum nachträglichen Aufzugseinbau.

KONE Leistungen reichen von Modernisierungs-Upgrades über den vollständigen Aufzugsaustausch bis zum nachträglichen Aufzugseinbau. KONE bietet zudem herstellerunabhängige Wartungslösungen.

**Mehr dazu:** [KONE Lösungen und Services für bestehende Aufzüge](#)

KONE GmbH Aufzüge, Rolltreppen, Automatiktüren

Absender

Vahrenwalder Str. 317  
30179 Hannover  
Deutschland

Tel. 0800 8801188, Fax +49 511 2148220  
[service.de@kone.com](mailto:service.de@kone.com), [www.kone.de](http://www.kone.de)

Datum:

☐

Per Fax

☐

Per Brief

☐

Für meine Notizen

☐

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

☐

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte das aktuelle Katalogmaterial.

☐

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte ausführliche Planungsunterlagen.

Anfrage zur Produktserie „Aufzüge in Bestandsgebäuden“

Mitteilung: